

Ländliche Entwicklung und Aufbau einer starken Zivilgesellschaft

Übersicht

Obwohl Brasilien als eines der artenreichsten Länder der Welt gilt, ist die vielfältige Biodiversität und kulturelle Vielfalt des Landes durch die Ausbreitung grossflächiger Soja-, Zuckerrohr- und Eukalyptusplantagen sowie durch extensive Rinderzucht immer stärker bedroht. Hüter dieser Biodiversität sind die Kleinbauernfamilien sowie die indigenen und traditionellen Gemeinschaften. Diese sehen sich aber zunehmend ausserstande, ihre traditionelle Landwirtschaft zu betreiben. Denn ihnen wird der Zugang zu ihrem Land nicht mehr oder nur noch beschränkt gewährt. Auch der Zugang zu Wasser wird immer häufiger eingeschränkt. MenschenrechtsverteidigerInnen und die Zivilgesellschaft dokumentieren die besorgniserregende Zunahme von Verletzungen der territorialen Rechte von indigenen und traditionellen Gemeinschaften sowie eine vermehrte Kriminalisierung von MenschenrechtsverteidigerInnen und sozialen Bewegungen.

Ziele, Schwerpunkte, Aktivitäten

Geographisch konzentriert sich das HEKS-Landesprogramm auf die Savannenregion Cerrado in Zentralbrasilien und auf Mato Grosso do Sul. Thematische Schwerpunkte sind der Zugang zu Land und Territorien, die Unterstützung ländlicher Gemeinschaften und der Aufbau einer starken Zivilgesellschaft. Übergreifende Ziele des Programms sind die Verteidigung der Landrechte der Kleinbauernfamilien und der traditionellen Gemeinschaften, die Verbesserung der Ernährungssituation und des Einkommens von ländlichen Gemeinschaften, der Schutz der sozio-biologischen Vielfalt, der Zugang zu und die freie Nutzung der natürlichen Ressourcen sowie die Stärkung von ländlichen Organisationen. Besonderes Augenmerk wird dabei der Situation von Jugendlichen und Frauen geschenkt.





Zielgruppen

Zielgruppen des Landesprogrammes sind traditionelle Völker und Gemeinschaften (darunter indigene Völker), NutzniesserInnen des nationalen Agrarreformprogramms, Kleinbauerfamilien, Landlose und LandbesetzerInnen.

Partnerschaften, Netzwerke, Allianzen, Mitgliedschaften

Partnerorganisationen sind lokale Basisorganisationen, Netzwerk Organisationen wie PAD sowie kirchliche und soziale Nichtregierungsorganisationen. Damit die unterstützten Basisorganisationen nicht isoliert sind, fördert HEKS sowohl ihre lokale Vernetzung als auch ihre Integration in grössere nationale Netzwerke. So erhalten sie Zugang zu wichtigen Foren, in denen sie die regionale und nationale Politik in den Bereichen Zugang zu Land und Ressourcen, Landwirtschaft und sozio-biologische Vielfalt mitbestimmen können.

HEKS vor Ort

Für das Monitoring der Projekte und die Beratung der Partnerorganisationen führt HEKS ein Koordinationsbüro in Brasilia.

Themen und Arbeitsprinzipien

HEKS und seine Partnerorganisationen verfolgen in ihrer Arbeit einen Menschenrechtsansatz («Human Rights Based Approach»): Das Recht auf Nahrung hat seine gesetzliche Verankerung auf internationaler Ebene in der UN-Menschenrechtserklärung von 1948 und im internationalen Pakt der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechte von 1966. Auf nationaler Ebene ist dieses Recht explizit in der brasilianischen Verfassung und implizit in den verschiedenen Gesetzbüchern und durch Dekrete verankert. HEKS und seine Partnerorganisationen unterstützen die Bevölkerung dabei, diese Rechte einzufordern.

Land:

Brasilien

HEKS-Nr.: 381.200

Programmverantwortung:

Manuel Gysler

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch